Von A wie Aufwand bis Z wie Zukunft: Ein Plädoyer für die Wiese

Der Aufwand: Auf Schotterbeeten lagern sich im Laufe der Zeit Blätter und Unkraut ab. Das muss einzeln mühsam herausgepickt werden. Eine artenreiche Wiese dagegen muss nur ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden. Unkrautjäten entfällt.

Die Kinder: Ob als Motiv für erste künstlerische Werke oder als Platz zum Spielen: Lebendige, vielfältige Wiesen geben unseren Kindern viel. Vor allem vermitteln sie ihnen den Wert der Natur.

Der Kostenfaktor: Artenreiche Wiesen sind kostengünstig und optimal erweiterbar, etwa mit Bäumen und Sträuchern. Jedes Jahr neue, zur Saison passende Pflanzen zu besorgen erübrigt sich - das schont den Geldbeutel.

Die Luft: Artenreiche Wiesen sind gut für das Mikroklima in Städten und Dörfern. In der Sommerhitze kühlen Wiesenflächen die Umgebung, spenden Feuchtigkeit und Sauerstoff. Gepflasterte Flächen und Schotterbeete hingegen speichern tagsüber die Wärme und geben sie nachts wieder ab.

Die Optik: Frisches Grün im Frühjahr, ein Blütenmeer im Sommer - artenreiche Wiesen machen das Ortsbild attraktiver. Das freut Einheimische genauso wie Touristen.

Die Tiere: Artenreiche Wiesen ernähren viele heimische Insekten und andere Tierarten und bieten ihnen Lebensraum.

Die Zukunft: Bei richtiger Pflege tragen Artenreiche Wiesen jahrzehntelang zur Vielfalt der Natur bei. Das ist nachhaltig und wichtig für die, die nach uns kommen.

„Mein Dank geht an viele Landwirte in unserem Kreis, die in Zusammenarbeit mit der Natur fantastisch bunte, artenreiche Wiesen durch V erzicht auf starke Düngung bewahrt haben. Das Projekt „Artenreiche Wiese" der Kreisverwaltung ist eine wichtige Ergänzung zu den V ertragsnaturschutz-Programmen des Landes / der EU. Und zwar konkret: Die artenreiche Grünland-Wiederherstellung durch Ansaat von Ackerflächen und Intensivgrünland, wo diese Vielfalt bereits verloren gegangen ist. Machen Sie mit!"
Dipl. Biol. Andreas Weidner, Biotop-Betreuer und Berater Vertragsnaturschutz des Ministeriums für Umwelt für den Kreis Ahrweiler

„Artenreiche Wiesen sind ein wichtiger Baustein für Artenvielfalt und Biodiversität, die auch die W bauern als Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Die innige Verzahnung von W ald und Of fenland macht den unverwechselbaren Charme unserer Eifellandschaft aus und bietet damit Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten. Eine schonende Bewirtschaftung ohne Pestizideinsatz und Düngung sichert den Erhalt dieser Lebensräume dauerhaft, erhält Arbeitsplätze und bietet Möglichkeiten der Wertschöpfung."
Jens Marx Geschäftsführer des Waldbauvereins Ahrweiler

„Der Kr eis Ahrweiler unterstützt die Einsaat von nektar- und blütenreichen landwirtschaftlichen Flächen. Aber auch kommunale Grünflächen sollen gefördert werden. Es ist wichtig, dass das Nektar- und Blütenangebot kreisweit insgesamt deutlich erhöht wird. Dafür bietet das Pr ojekt „Artenr eiche W iese" der Kr eisverwaltung Ahrweiler eine echte Chance!"
Thomas Brötz, Vorsitzender des Naturschutzbeirates bei der Kreisverwaltung Ahrweiler

Herausgeber: Kreisverwaltung Ahrweiler
Abteilung 1.4
Wilhelmstraße 24-30
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 0 26 41 / 9 75 - 0
klimaschutz@kreis-ahrweiler.de

www.artenreichewiese.de

3. Auflage / © Fotos: Andreas Weidner / Layout: www.allaire-belgi.de

KREIS AHRWEILER

Artenreiche Wiese

Lebensraum für Biene, Schmetterling & Co.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

seinen besonderen Reiz verdankt der Kreis Ahrweiler den verschiedenen Landschaftsformen, die das Bild unserer Region prägen. Flüsse, Bäche und Seen, der Wechsel von Wäldern und Offenland, von sanften Hügeln und schroffen Taleinschnitten, wie auch die Weinberge an der Ahr sind das Fundament einer hohen Lebensqualität und das Kapital des Tourismus in unserem Kreis.

Zugleich erleben wir, dass blühende Wiesen mit Margeriten und Glockenblumen, Äcker mit Mohn- und Kornblumen sowie Streuobstwiesen, die über viele Jahre charakteristisch für unsere Landschaft waren, immer weniger werden. Dabei sind gerade Blühwiesen vielfältige, attraktive Lebensräume und versorgen viele Tierarten mit einem ganzjährigen Nahrungsangebot. (Wild-)Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere blütenbestäubende Insekten sorgen dafür, dass Pflanzen Früchte tragen, Samen ausbilden und damit wichtige Erträge sichern und zugleich die biologische Vielfalt stützen. Ihnen kommt eine entscheidende Funktion in den Ökosystemen zu, denn ein Sommer ohne blühende Wegränder und Wiesen würde auch eine Landschaft mit weniger Feldhasen, Wildkaninchen und Feldhühnern bedeuten.

Mit dem Projekt **„Artenreiche Wiese – Lebensraum für Biene, Schmetterling & Co.“** hat der Kreis Ahrweiler sich seit dem Jahr 2018 zum Ziel gesetzt, den Schutz der Biodiversität zu stärken. Gemeinsam mit engagierten Kommunen, Vereinen, Landwirtinnen und Landwirten und Winzerinnen und Winzern möchte der Kreis Ahrweiler die biologische Vielfalt nachhaltig fördern und die regionstypischen Blühwiesen und Streuobstwiesen wieder zahlreicher werden lassen. Neben den Kommunen stehen auch weitere wichtige Partner an der Seite des Kreises: Der Naturschutzbeirat bei der Kreisverwaltung Ahrweiler, der Waldbauverein Ahrweiler sowie das Netzwerk Artenvielfalt, ein Zusammenschluss des Bauern- und Winzerverbandes, des Kreisimkerverbandes und der Jägerschaft, unterstützen das Projekt.

Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Maßnahmen und Fördermöglichkeiten möchten wir Anregungen geben, sensibilisieren und unterstützen. Denn jede und jeder Einzelne kann mit einer „Artenreichen Wiese“ einen Beitrag zur Artenvielfalt und zum Wohl der heimischen Tier- und Pflanzenwelt leisten.

Schon mit geringem Aufwand können Pflanzbeete, Grünflächen, Wegränder und Ackerflächen zu Blühwiesen und Streuobstwiesen aufgewertet werden. Damit wird aktiv ein Beitrag zum Klima- und Artenschutz im Kreis Ahrweiler geleistet. Deshalb setzt der Kreis mit dem Projekt **„Artenreiche Wiese – Lebensraum für Biene, Schmetterling & Co.“** darauf, diese ökologisch wertvollen Flächen für die nächsten Generationen zu erhalten.

Machen Sie mit, für eine abwechslungsreiche und bunt blühende Natur- und Kulturlandschaft im Kreis Ahrweiler!

Herzliche Grüße
Ihre
Cornelia Weigand
Landrätin des Kreises Ahrweiler

Mit dem Projekt **Artenreiche Wiese** möchte der Kreis Ahrweiler nachhaltig zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen. Viele leisten bereits lokal Beiträge zur Verbesserung der Lebensbedingungen der heimischen Tier- und Pflanzenarten. Das kreisweite Förderpaket für Vereine, Ortsgemeinden, Landwirte und Winzer unterstützt aktiv dieses Engagement.

Förderprogramm Artenreiche Wiese

Mit dem **Förderprogramm „Artenreiche Wiese“** unterstützt der Kreis **Landwirte und Winzer**, die bienen- und insektenfreundliche Flächen anlegen möchten. Angesprochen sind alle Vollerwerbs-, Nebenerwerbs- und Hobbylandwirte/-winzer ab einer Betriebsgröße von einem Hektar. Für den Obst- und Weinbau gilt keine Mindestbetriebsgröße. Gefördert wird die Einsaat von artenreichen Wildblumenmischungen. Der Kreiszuschuss beträgt 100 Prozent der Kosten für entsprechendes Saatgut, maximal 600 Euro pro Hektar, zuzüglich einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 Euro pro angefangenem Hektar. Die Höchstfördersumme beträgt 1.000 Euro je Unternehmen. Es kann die Anschaffung von mehrjährigem Regiosaatgut für die Einsaat von Stilllegungsflächen gemäß den GLÖZ-Standards (Konditionalität) gefördert werden. Das macht das Projekt Artenreiche Wiese für viele Landwirte interessant. Voraussetzung ist lediglich, dass die Neueinsaat drei Jahre bestehen bleibt.

Förderprogramm Ehrenamt

Mit dem Förderprogramm Ehrenamt unterstützt der Kreis strukturelle dörfliche Projekte. Zielgruppen des Förderschwerpunkts sind Ortsgemeinden oder Ortsbezirke, Vereine oder Vereinsgemeinschaften, bürgerschaftliche Initiativen und andere Gruppen. Möchte eine Gemeinde ihren Ort beispielsweise mit Blühstreifen oder naturnahen Wiesen aufwerten und ökologisch beleben, kommt sie grundsätzlich für eine Förderung in Frage. Dies gilt für bisher ökologisch geringwertige offene Flächen und insbesondere für versiegelte Flächen. Schotterflächen können so zu Pflanzbeeten werden, Betonplätze zu lebendigen Blühflächen. Auch vereinseigene Anlagen oder Teile davon können zur Artenreichen Wiese werden. Der Kreis Ahrweiler unterstützt solche Vorhaben ebenfalls finanziell. So können etwa Fördervereine für die Schaffung von Blühwiesen oder Beeten rund um Schulen und Kindertagesstätten Mittel aus dem Programm beantragen. Vereine, die eine Streuobstwiese anlegen möchten, können ebenfalls Zuschüsse aus diesem Programm erhalten.
Die Kosten für die Anschaffung von mehrjährigem Regiosaatgut für das Anlegen von bienen- und insektenfreundlichen Wiesen sowie für die Anschaffung von Bäumen für Streuobstwiesen werden zu 100 Prozent mit maximal 1.000 Euro übernommen. Auch Eigenleistungen, Material- und Unternehmerkosten können geltend gemacht werden. Gefördert werden grundsätzlich 25 Prozent der Kosten, höchstens jedoch 5.000 Euro.

Das Förderprogramm Ehrenamt unterstützt zudem die Ausstattung der Vereine. Für einen Imkerverein werden zum Beispiel Bienenbeuten, Bienenköniginnen oder Honigschleudern bezuschusst. Gefördert werden grundsätzlich 25 Prozent der Kosten. Der Höchstzuschuss bei Ausstattungen beträgt 1.000 Euro. Bei dem Kauf von Bienenköniginnen werden 100 Prozent bis maximal 1.000 Euro erstattet.

Wichtig: Ein Antrag muss **vor** Beginn der Maßnahme gestellt werden. Eine rückwirkende Förderung ist nicht möglich.

Ein ganzer Kreis setzt sich für Insekten ein!

„Die Förderung der Artenvielfalt im heimischen Raum ist für uns Landwirte seit Jahren ein gelebtes Thema, da wir bereits in vorhandene Projekte eingebunden sind. Auch wenn wir berufsbedingt in Bezug auf unsere Kulturen zwischen Nützlingen und Schädlingen unterscheiden müssen: ohne Insekten existiert keine Landwirtschaft.“
Franz-Josef Schäfer, Vorsitzender des Kreisbauern- und Winzerverbandes Ahrweiler

Die artenreiche Wiese ist ein Paradies für Honig- und Wildbienen. Viele heimische Pflanzen schaffen einen Lebensraum mit ganzjährigem Nahrungsangebot. Als unverzichtbare Bestäuber sichern Bienen die Nahrungsmittelversorgung. Das Projekt „Artenreiche Wiese“ leistet einen wertvollen Beitrag zum Schutz dieser fleißigen Helfer.
Bernd Hartmann,
1. Vorsitzender Kreisimkerverband Ahrweiler e.V.

„Wir Jäger im Kreis Ahrweiler setzen uns für den Erhalt der Biologischen Vielfalt ein, da ein intaktes Ökosystem die Vielfalt aller darin angestammten Organismen braucht. Dies wird angesichts des globalen Klimawandels ein essentieller Faktor unserer Zukunft sein. Insekten sind ein wichtiger Ursprung von und zu allem.“
Ralf Schmidt, Vorsitzender der Kreisgruppe Ahrweiler im Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

„Die kommunale Familie im Kreis Ahrweiler unterstützt das Projekt „Artenreiche Wiese“ und setzt sich für die Umsetzung vor Ort ein. Vielerorts verschwinden die früher so selbstverständlichen Streuobst- oder Dorfwiesen aus den Ortsbildern, da die Pflege solcher Flächen in Vergessenheit gerät. Es ist daher lobenswert, dass Bürger, Vereine und Gemeinden mit dem Kreis-Förderprogramm in ihrem Engagement für die nachhaltige Bewirtschaftung von Blüh- und Streuobstwiesen unterstützt und bestärkt werden.“
Achim Juchem, Sprecher der hauptamtlichen Bürgermeister